

	<b>Objekt:</b> Priene
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Hellenismus
	<b>Inventarnummer:</b> 18218729

## Beschreibung

Emission P I nach Regling. - Schrötlingsriss. Aufschrift in einem nach l. rollenden Mäanderkreis aus drei Gliedern. Magistrat: Dionysios / ΔΙΟΝΥ ΙΙ. von Regling (1927) 62. 158 auf 240-170 v. Chr. datiert. Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen. Regling (1927) 172-175 bezeichnet diesen als „Schatz III“. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße, welches dem Brunnen am Fuß der Athenaterasse gegenüber liegt. Dabei befand sich der Bronzekessel mit den 4.313 hellenistischen Bronzemünzen aus einem Raum, südlich des Zimmers A. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen 259 Münzen dieses Magistratsnamens vor.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.34 g; Durchmesser: 16 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 240-170 v. Chr.

wer

wo Priene

Gefunden wann

	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	
	wer	Diony
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

## Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 62 Nr. 74,4 Taf. 3 (diese Münze, ca. 240-170 v. Chr.) = IGCH I Nr. 1331..